

# Presse

## 3. Allianz Sicherheitsfilm für Kinder

### Schon gewusst? – Der tote Winkel

- Neuer Sicherheitsfilm mit Moderatorin Nina Moghaddam
- Toter Winkel bei rechtsabbiegenden Lkws besonders gefährlich
- Weitergabe des Films ist ausdrücklich erwünscht

„Weißt du eigentlich, was ein toter Winkel ist?“, fragt Nina Moghaddam den zwölfjährigen Lukas, nachdem sie an einer Kreuzung beinahe einen Unfall mit einem Lieferwagen gehabt hätten. Er schüttelt den Kopf, aber die bekannte Moderatorin von Kindersendungen weiß, wer helfen kann. Gemeinsam fahren die beiden ins Allianz Zentrum für Technik und lassen sich den toten Winkel von Sicherheitsforscher Carsten Reinkemeyer erklären. Mit diesen Szenen beginnt der dritte Allianz Sicherheitsfilm „Schon gewusst? – Der tote Winkel“, der sich besonders an Kinder zwischen 6 und 14 Jahren und deren Eltern richtet. Waren in den ersten beiden Filmen das Anschnallen im Auto und das Helmtragen beim Fahrradfahren Thema, erklärt der aktuelle Sicherheitsfilm den toten Winkel beim Lkw und gibt Kindern Tipps, worauf sie im Straßenverkehr besonders achten müssen. „Ich war wirklich überrascht, wie wenig man sieht, als ich zum ersten Mal in einem Lkw saß. Darüber habe ich nie nachgedacht, und das tun Kinder sicher auch nicht. Deshalb liegt mir als Mutter das Projekt ganz besonders am Herzen“, sagt Nina Moghaddam.

#### **Fast 700 Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern pro Jahr**

Tote Winkel sind nicht oder nur schwer einsehbare Bereiche an Autos, Lkws oder anderen motorisierten Fahrzeugen. Wer schon einmal in einem Lkw saß, weiß, wie schwer der Fahrer das Umfeld überblicken kann. Trotz Spiegel sind Fußgänger und Radfahrer für den Fahrer oft kaum zu erkennen, weil sie sich im toten Winkel befinden. Laut Analysen der Bundesanstalt für Straßenwesen werden fast 700 Radfahrer und Fußgänger pro Jahr bei Unfällen getötet oder verletzt, die auf den toten Winkel beim rechts abbiegenden Lkw zurückzuführen sind. „Tote-Winkel-Unfälle treffen vor allem ungeschützte Verkehrsteilnehmer, also Radfahrer und Fußgänger. Oft sind auch Kinder betroffen, deshalb lag uns am Herzen, dass der dritte Allianz Sicherheitsfilm den toten Winkel thematisiert“, sagt Jochen Haug, Schadenvorstand der Allianz Deutschland.

## Vorsicht an jeder Kreuzung

Ein weiterer Grund für die Unfälle ist der Bewegungsablauf des Lkws beim Abbiegen. Um die Kurve nicht zu schneiden, fahren sie erst noch ein Stück geradeaus in die Kreuzung, bevor sie scharf einlenken. Die Hinterräder fahren dabei näher am Straßenrand – z. B. dem Radweg – als die Vorderräder. Das erkennt ein Fahrradfahrer oder Fußgänger zu spät und kann den Gefahrenbereich nicht mehr rechtzeitig verlassen. Deshalb sollten Radfahrer und Fußgänger Lkws nie rechts überholen und das Heck im Auge behalten. „Auch wenn der Radfahrer Vorfahrt hat, sollte er abbremsen und per Schulterblick prüfen, ob die Fahrt wirklich frei ist“, sagt Carsten Reinkemeyer.

## Kostenlose Weitergabe ist ausdrücklich erlaubt

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) wird die DVD allen Schulen und der Polizei in Deutschland zur Verfügung gestellt. Das Kopieren und Weitergeben zu nicht kommerziellen Zwecken ist ausdrücklich erlaubt. Hier ist der Film zu sehen: <https://youtu.be/7epEGszJ3TM>

Der Film wurde von Mhoch4 produziert, einer der führenden Bewegtbild-Agenturen Deutschlands und Teil der Markenfilm-Gruppe.

Weitere Allianz Filme zur Verkehrssicherheit:

Kinder: Richtig anschnallen! <https://www.youtube.com/watch?v=kQjyKygCBo0>

Fahrradfahren: Immer mit Helm! <https://www.youtube.com/watch?v=kcXXtAWtVJc>

München, 3. Juli 2018

Weitere **Presseinformationen der Allianz Deutschland AG** finden Sie auf unserem Internetportal <https://www.allianzdeutschland.de>

### Kontaktdaten:

#### **Allianz Deutschland AG**

Unternehmenskommunikation

Christian Weishuber

Telefon: +49 (0)89 3800 18169

E-Mail: [christian.weishuber@allianz.de](mailto:christian.weishuber@allianz.de)

**Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.**

#### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldnern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

#### **Privatsphäre und Datenschutz**

Die Allianz ist dem Schutz Ihrer persönlichen Daten verpflichtet. Mehr dazu [hier](#).